

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Petra Jellinghaus 563 - 6901 563 - 4725 petra.jellinghaus@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.10.2011
	Drucks.-Nr.:	VO/0719/11/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
30.11.2011	Ausschuss für Verkehr	Entgegennahme o. B.
Einschätzung der Gefahrenlage für Kinder entlang der Straße Windfoche/Einmündung Sondern		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der FDP-Fraktion –VO/0719/11- zur Sitzung des Ausschusses für Verkehr am 21.09.2011.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Verkehr nimmt den Bericht der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Die in der großen Anfrage der FDP-Fraktion - VO/0719/11 - geschilderte vermeintliche Gefahrenlage für Kinder vor Schulbeginn im Bereich der Bushaltestelle Sondern kann nach Besichtigung der Örtlichkeit durch die Straßenverkehrsbehörde nicht bestätigt werden.

Während der Schulzeit suchen gegen 7:30 Uhr ca. 15 Schulkinder aus dem Neubaugebiet Steinhauser Straße sowie aus dem Wohngebiet Sondern die Haltestelle gegenüber der Einmündung Sondern auf. Bei Überprüfung der Verkehrssituation konnte beobachtet werden, dass alle Kinder über ausgezeichnete Fähigkeiten im Hinblick auf das Verhalten im Straßenverkehr verfügten. So überquerten alle Schulkinder die auf der Höhe der Haltestelle angelegte Querungshilfe erst bei ausreichendem Blick auf eine freie Fahrbahn oder bei

Anhalten der Fahrzeuge. Darüber hinaus wurden einige Kinder von den Eltern begleitet. Auch die Fahrzeugführer verhielten sich der Situation angepasst. Das Geschwindigkeitsverhalten war unauffällig, viele Fahrzeugführer bremsten vor der Querungshilfe ab, um den Kindern ein gefahrloses Überqueren der Straße zu ermöglichen. Unfälle wurden in dem Bereich bislang nicht verzeichnet. Bei Eintreffen des Schulbusses stellten sich alle Kinder geordnet im Bereich des Gehweges auf, dessen Breite für die Anzahl von etwa 15 Kindern als ausreichend bezeichnet werden kann. Die vor Ort angetroffenen Eltern gaben an, dass sie ihre Kinder aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens auf der Straße Windfoche zur Bushaltestelle begleiten, eine konkrete Gefährdung der Kinder jedoch nicht vorliege.

Die Verkehrssituation wurde darüber hinaus in der Sitzung des Teams „Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit“ beraten. Die hier vertretenden Fachdienststellen - Kreispolizeibehörde, Wuppertaler Stadtwerke AG, Straßenentwurfsabteilung, Schulweg-sicherung und Verkehrslenkung – konnten die o.g. unauffällige Verkehrssituation bestätigen und sahen daher keine Notwendigkeit zur Durchführung verkehrlicher Maßnahmen.

Demografie-Check

Entfällt.

Kosten und Finanzierung

Entfällt.

Zeitplan

Entfällt.